



## Vielfalt und Zusammenarbeit in Unterricht und Schule

Ein Unterricht in fördernden Lernsettings, die allen Schülerinnen und Schülern gerecht werden, erfordert nicht nur bei fächerübergreifenden Themen eine neue Gestaltung der Zusammenarbeit. Sowohl bei der Aufbereitung der Lerninhalte als auch im Schulhausteam bieten neue Formen der Kooperation die Grundlage einer geteilten Lehr- und Lernkultur.

### Referat: Dimensionen und Haltungen im Umgang mit Heterogenität

#### Grundlagen zur Einführung

In diesem Referat werden vier Dimensionen und vier Haltungen im Umgang mit Heterogenität eingeführt, die als Bezugspunkte für die Planung, Durchführung und Reflexion des Unterrichts dienen können.

#### Zielsetzung

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer

- > kennen vier Dimensionen (Individualisierung, Gemeinschaftsbildung, Fachwissen, Engagement) und vier Haltungen (Haltung negieren, Haltung als Schwäche, Haltung als Differenz, Haltung als Vielfalt) im Umgang mit Heterogenität.
- > kennen die theoretisch möglichen Ansatzpunkte für Differenzierung im Unterricht (als Vertiefung der Dimension Individualisierung).
- > kennen nützliche Prinzipien der Gemeinschaftsbildung (als Vertiefung der Dimension Gemeinschaftsbildung).
- > identifizieren die eingeführten theoretischen Begriffe in einem Videobeispiel (Ausschnitt aus «Treibhäuser der Zukunft»).
- > prüfen die Relevanz der eingeführten Begriffe für den eigenen Unterricht.

#### Arbeitsweise

Referat / Videobeispiele

**Leitung** Katharina Roth, PHTG **Dauer** 1 h **Stufe/Zyklus** alle

## Überfachliche Kompetenzen fördern, eine methodische Herausforderung

### Individualisierung und kooperative Lernformen gewinnbringend einsetzen

Die Lehrpersonen setzen sich mit Haltungen und Erkenntnissen im Umgang mit Heterogenität auseinander. Sie lernen Gelingensbedingungen für adaptives Unterrichten auf der Ebene der Lernenden, der Lehrenden und der Struktur kennen. Kooperative Lernformen und deren grundlegenden Prinzipien werden vorgestellt, sodass diese als Mittel für den eigenen kompetenzorientierten Unterricht einsetzbar sind.

#### Zielsetzung

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer

- > kennen die theoretischen Ansatzpunkte für Differenzierung im Unterricht.
- > kennen Möglichkeiten von Unterrichtsplanung auf verschiedenen Anspruchsniveaus.
- > identifizieren die eingeführten Begriffe in Videos und finden Anwendungsbeispiele für und aus dem eigenen Unterricht.
- > lernen Einsatzmöglichkeiten von kooperativen Lernformen im Unterricht kennen.
- > planen Umsetzungen für den eigenen Unterricht.
- > reflektieren Erfahrungen bezüglich kooperativer Lernformen.

#### Arbeitsweise

Kurzimpulse / kooperative Lernformen mit individuellen Verarbeitungsphasen

**Leitung** Prof. Peter Kruijthof oder Katharina Roth, PHTG **Dauer** 3.5 h plus Praxiserprobung

**Stufe/Zyklus** alle

## Instruktion und Konstruktion, Rollenwechsel in guten Lernsettings

### Was verstehen wir unter «Lernen-Begleiten» im Unterricht?

Die Lehrpersonen diskutieren auf dem Hintergrund der gesteigerten Heterogenität den Passungsprozess zwischen Lerngegenstand und Lernenden. Sie verstehen Lernbegleitung als Unterstützung des individuellen Kompetenzerwerbs und üben Beratungsmethoden/-prozesse ein, die hilfreich sind, um Leistung zu verstehen.

#### Zielsetzung

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer

- > setzen sich mit der dialogisch-konstruktivistischen Auffassung von Lernen auseinander.
- > verstehen «Lernen-Begleiten» im Unterricht als Unterstützungsprozess im Wechsel zwischen Instruktions- und Konstruktionsphasen.
- > kennen die Anforderungen an Lehrpersonen in der Rolle als Beratende.
- > erproben und festigen ihre Kompetenzen im Prozess der Lernberatung.
- > erproben Instrumente und Verhalten, die den Lernprozess gezielt unterstützen.

#### Arbeitsweise

Input mit Diskussionen / Übungssequenzen / Coaching-Rollenspiel

**Leitung** Prof. Peter Kruijthof oder Katharina Roth, PHTG **Dauer** 3.5–7 h **Stufe/Zyklus** alle

## Kollegiales Shadowing, nachhaltig miteinander «unterrichten»

### Wie gelingt mir die Rolle «Lernbegleiterin/Lernbegleiter» in meinem Unterricht?

Im kollegialen Shadowing (Begleitung durch den kollegialen Coach) lernen die Lehrpersonen durch kriteriengeleitetes Beobachten Beratungssituationen im Unterricht zu optimieren.

#### Zielsetzung

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer

- > setzen sich mit den Grundlagen von Lernbegleitung auseinander.
- > trainieren Beratungskompetenzen wie allgemeine Kommunikations- und Feedbackkompetenzen, Empathie sowie Problemlöstechniken
- > setzen sich mit den gesteigerten Anforderungen der Wissensgesellschaft auseinander.
- > erhalten auf der Grundlage von Beobachtungen der eigenen Unterrichts- und Beratungssequenzen ein kriterienorientiertes Feedback zur Lernbegleitung
- > unterstützen sich gegenseitig in ihrem Lernen und formulieren Erkenntnisse und Entwicklungshinweise für die Rolle als Lernbegleiterin oder Lernbegleiter.

#### Arbeitsweise

Einführungsveranstaltung / 2x Shadowing / Erkenntnissicherung

**Leitung** Prof. Peter Kruijthof oder Katharina Roth, PHTG

**Dauer** 3.5 h - 7 h plus Praxiserprobung **Stufe/Zyklus** alle

## Kooperatives Lernen

### Kooperative Lernformen für den Unterricht trainieren

Die Lehrpersonen lernen einige kooperative Lernformen und deren grundlegende Prinzipien kennen, sodass sie für den eigenen Unterricht einsetzbar sind.

#### Zielsetzung

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer

- > kennen vier kooperative Lernformen (Placemat, Gruppenpuzzle, Lerntempoduett, Kugellager) und deren Einsatzmöglichkeiten im Unterricht.
- > kennen fünf Merkmale der kooperativen Lernformen (positive Abhängigkeit, geteilte Verantwortung, Bewerten in der Gruppe, Erwerb sozialer Kompetenz, direkte Interaktion).
- > reflektieren Erfahrungen bezüglich der kooperativen Lernformen und deren Merkmale.
- > planen eine Umsetzung für den eigenen Unterricht.

#### Arbeitsweise

Kooperative Lernformen mit individuellen Verarbeitungsphasen / Kurzimpulse

**Leitung** Katharina Roth, PHTG

**Dauer** 3.5 h plus 2.5 h an zwei Terminen, dazwischen Praxisumsetzung **Stufe/Zyklus** alle

### Hinweis

Die Weiterbildungen zur Lehr-Lern-Kultur stellen eine Erweiterung und Ergänzung zur fachdidaktischen Perspektive dar. Sie sind untereinander kombinierbar.

## I Altersdurchmisches Lernen (AdL) – Grundlagenreferat

### AdL – Eine Lernorganisation für unsere Schule?

Das Lehr-/Lernverständnis hat einen Kulturwandel erlebt. Eine Auslegeordnung möglicher struktureller und unterrichtsorganisatorischer Konsequenzen soll helfen, Visionen und erste Ziele für die eigene Unterrichtsentwicklung zu formulieren.

#### Zielsetzung

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer

- > kennen die veränderten Anforderungen an die Schule auf dem Weg zur Wissensgesellschaft.
- > reflektieren ihre Schule auf dem Hintergrund einer veränderten Zieldimension der Schule.
- > diskutieren Unterrichtsstrukturen und Unterrichtsformen an, die individualisiertes Lernen begünstigen.
- > formulieren mögliche nächste Entwicklungsschritte zur Zielerreichung.

#### Arbeitsweise

Referat mit Diskussion / Gruppenarbeit

**Leitung** Katharina Roth, PHTG **Dauer** 3.5 h **Stufe/Zyklus** 1. und 2. Zyklus

## II Altersdurchmisches Lernen (AdL) – Kick-off für Teams

### Umstellung von Jahrgangsklassen auf Mehrklassensystem – eine Chance für AdL?

Sie haben sich für das Mehrklassensystem entschieden und initiieren mit dieser Impulsveranstaltung den schulinternen Veränderungsprozess. Die Lehrpersonen werden darin unterstützt, selber zu entscheiden, was sie an Inputs oder Weiterbildungen und Begleitung für die Implementierung benötigen. Daraus entsteht ein themenbezogenes Projekt, das nicht aus disparaten Teilen besteht, sondern eine Einheit aus aufeinander abgestimmten Bausteinen bildet.

#### Zielsetzung

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer

- > erkennen, welche Ressourcen bereits vorhanden sind und welche Weiterbildungen, Inputs, Instrumente etc. ihnen noch fehlen.
- > formulieren die Ziele und Meilensteine dafür, was sie in einem Jahr erreicht haben wollen.
- > legen die Arbeitsgruppen und deren Kompetenzen fest.

#### Arbeitsweise

Einstiegsreferat / Diskussion / Gruppenarbeit / Vorsatzbildung im Plenum

**Leitung** Katharina Roth, PHTG **Dauer** 7 h **Stufe/Zyklus** 1. und 2. Zyklus

### III Schule mit AdL Schritt für Schritt weiterentwickeln – Vertiefung

Der Entwicklungsprozess einer Schule, die eine altersdurchmischte Lernorganisation eingeführt hat, stellt auch im Folgenden anspruchsvolle Herausforderungen an die Unterrichtsentwicklung auf verschiedensten Ebenen. Dieses Weiterbildungsangebot bietet konstruktive Anregungen und Möglichkeiten, sich im Team unter dem besonderen Fokus AdL mit Themen wie Organisation und Strukturen, Unterrichtsplanung, Schulkultur und -klima, erweiterte Unterrichtsmethoden, gemeinschaftsbildende Gefässe und Zusammenarbeit auseinanderzusetzen.

Das Programm, der Inhalt und die Zielsetzungen werden individuell auf die Bedürfnisse der Schule abgestimmt und ermöglichen, gemeinsam Umsetzungsvorhaben zu entwickeln.

#### Zielsetzung

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer

- > setzen sich gezielt mit einem Thema des altersdurchmischten Lernens auseinander.
- > erkennen eigene Stärken und Ressourcen in diesem Bereich.
- > formulieren mögliche Entwicklungsschritte.
- > planen konkrete Umsetzungsvorhaben.
- > reflektieren die Erfahrungen der Praxiserprobung.

#### Arbeitsweise

Input / Diskussion / Gruppenarbeit / Praxiserprobung / Austausch

**Leitung** Katharina Roth, PHTG **Dauer** 2 x 3,5 h **Stufe/Zyklus** 1. und 2. Zyklus

### IV Referat Altersdurchmishtes Lernen – Elterninformation

#### Vom Altersdurchmischten Lernen zur Jahrgangsklasse – und wieder zurück?

An einem gesamtschulischen Eltern- und Informationsabend soll zum Thema «Altersdurchmishtes Lernen» informiert und diskutiert werden. Besonders berücksichtigt werden dabei die Befürchtungen der Eltern um den Lernerfolg ihrer Kinder. Die positiven Aspekte des Mehrklassenunterrichts werden betont.

#### Zielsetzung

Vermittlung einführender Informationen zum Thema, damit auf dieser Basis diskutiert werden kann. Die Befürchtungen der Eltern werden konstruktiv aufgegriffen und mit einem erweiterten Lehr-/Lernverständnis konfrontiert.

#### Arbeitsweise

Referat / Videobeispiel: Altersdurchmishtes Lernen aus der Perspektive von Lehrpersonen und aus der Perspektive von Eltern / Diskussion und Fragen (moderiert)

**Leitung** Katharina Roth, PHTG **Dauer** 1 h plus Diskussion **Stufe/Zyklus** 1. und 2. Zyklus

#### Hinweis

Die Angebotsbausteine I-IV werden jeweils am Stand der bisherigen Schulentwicklung zum Thema AdL angepasst. Sie sind einzeln oder als aufeinander aufbauendes Angebot buchbar.